

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 14. März 2018



Der Frühling naht, doch der Winter bleibt und bringt zum Wochenende Schnee, Frost und einen eisigen Ostwind.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Der Winter feiert sein Comeback

Das Wochenende bringt erneut Schnee und Kälte

Der Beginn des kalendarischen Frühlings naht – doch der Winter gibt keine Ruhe. Nach den vergangenen milden Tagen wird es zum Wochenende hin noch einmal richtig kalt und eisig. Winterjacke, Schal und Mütze sollten also vorerst griffbereit bleiben.

Wochenende: Nachtfrost und stürmischer Ostwind

Der Winter startet sein Comeback zunächst im Nordosten Deutschlands. Dort sickert bis zum Wochenende zunehmend kalte Luft ein. Bereits am Donnerstag liegen hier die Höchstwerte bei knapp 0 Grad. In den anderen Regionen ist es vorerst noch mild. „Ab Freitag ändert sich das Wetter und eine markante Kaltfront bringt Schnee, Frost und einen teils stürmischen Ostwind ins gesamte Land“, erklärt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe bei WetterOnline. Spätestens ab Samstag wird es dann deutschlandweit noch einmal winterlich. „Ab Sonntag folgen meist sonnige, aber sehr kalte Tage mit Höchstwerten um den Gefrierpunkt. Nur in Schleswig-Holstein ziehen von der Ostsee her einzelne Schneeschauer durch“, so Habel. Der eisige Ostwind bleibt vorerst ebenfalls erhalten. Besonders kalt wird es nachts. Dann herrscht verbreitet Frost bei Tiefstwerten um die minus 10 Grad.

Neue Woche: Zögernd wieder milder

Die kommende Woche beginnt mit meist freundlichem Wetter und es wird zögernd etwas milder. Nachts muss allerdings weiterhin mit Minusgraden gerechnet werden. Auch tagsüber sind zweistellige Höchstwerte noch in weiter Ferne. Wie es im Verlauf der Woche weitergeht, bleibt noch abzuwarten. Ein Schönwetterhoch mit milder Frühlingsluft ist vorerst nicht in Sicht.

Wer die Hoffnung auf Frühlingswetter noch nicht aufgeben möchte, kann die aktuellen Wetterentwicklungen auf www.wetteronline.de nachverfolgen. Ebenso hält die [WetterOnline-App](#) oder die [WhatsApp](#) Benachrichtigung Sonnenanbeter, aber auch Winterliebhaber stets über neueste Wetter-Trends informiert.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.